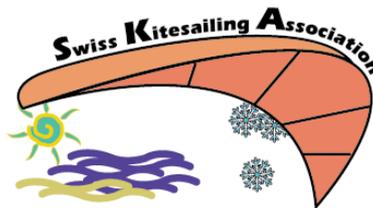


Swiss Kitesailing Association
Sekretariat
Winkelstrasse 3
CH-5236 Remigen



Tel. +41 79 323 87 58
Fax +41 56 284 55 00
e-mail: daniel.good@gmx.ch

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2003 der Swiss Kitesailing Association

Datum: 22. März 2003

Beginn: 18.15 Uhr

Anwesende Vorstand: Helmut Modler, Präsident
Susanne Popprath, Kassierin
Daniel Good, Sekretariat

Abwesende Vorstand: Stefan Popprath (entschuldigt)

Anwesende Mitglieder: 15

Entschuldigte Mitglieder: 15

Protokollführer: Daniel Good

Traktandum 1: Begrüssung und administrative Mitteilungen

Begrüssung durch den Präsidenten, Helmut Modler.

Das Traktandum 8: Rechnung 2002 und Revisorenbericht wird teilweise vorgezogen, da der Revisor Paul Michlig die Versammlung vorzeitig verlassen muss.

Traktandum 2: Wahl eines Stimmzählers

Jérôme Güller wird einstimmig gewählt.

Traktandum 8: Rechnung 2002 und Revisorenbericht.

Die Rechnung 2002 wird von der GV einstimmig angenommen. Der Revisor Paul Michlig würdigt die Arbeit der Kassierin Susanne Popprath. Die Buchhaltung ist sehr sauber geführt – Kompliment.

Der Abschluss weist ein Eigenkapital von 3587.80 aus.

Paul Michlig muss die Versammlung vorzeitig verlassen und verabschiedet sich.

Traktandum 3: Protokoll der GV 2002

Das Protokoll steht seit Anfang 2002 im Internet zum Download zur Verfügung. Zusätzlich wurde das Protokoll mit der Einladung zur GV 2003 verschickt. Einwände wurden seitens der Mitglieder keine gemacht.

Das Protokoll der GV 2002 wurde einstimmig angenommen.

Traktandum 4: Bericht des Präsidenten

Das vergangene Jahr stand vor allem im Zeichen der Expo 02 und der damit verbundenen Arbeit des Präsidenten Helmut Modler.

In Zusammenarbeit mit Swiss Sailing hatte die SKA die wohl einmalige Gelegenheit, sich einem breiteren Publikum zu präsentieren. Die Beteiligung am Swiss Sailing Stand auf der Artepilge Biel wurde sowohl von seitens Swiss Sailing (Rudi Christen) als auch vom Publikum sehr positiv aufgenommen. Zum ersten Mal konnten wir auch Werbematerial in Form einer Postkarte abgeben. Eine stattliche Anzahl dieser Postkarten ist während und nach der Expo im Sekretariat eingetroffen, was zum Versand weiterer Infos über die SKA führte.

Stichwort Infomaterial: An der GV2002 wurde beschlossen, eine Infobroschüre zu machen, in welcher wir den Verband, den Sport und seine Regeln beschreiben wollen. Ebenfalls soll diese Broschüre eine Werbeplattform sein. Leider konnte aus zeitlichen Gründen diese Infobroschüre noch nicht realisiert werden. Auch deshalb nochmals der Aufruf an die Mitglieder: Wer Infomaterial hat oder allfällige Sponsoren kennt, soll dies bitte dem Sekretariat melden.

Erfreulicher hat sich die Arbeit an der SKA-Website gestaltet. Bereits im Sommer 2002 konnte ein erster „Wurf“ aufgeschaltet werden. Leider hat sich die Site dann gegen Ende des Jahres infolge eines technischen Defektes kurzzeitig aus den weiten des Webs verabschiedet. Dank grossem Einsatz unseres Webmaster Markus Steiner konnte die Site allerdings Anfang Januar 2003 wieder vollumfänglich aufgeschaltet werden. Und, fast noch erfreulicher, sie wird von Woche zu Woche interessanter.

Thema IALKSA: Eine allfällige Mitgliedschaft bei der IALKSA steht zur Zeit nicht zur Diskussion. Im Moment scheint es, dass dieser europäische Verband keine Zukunft hat. Auch, oder vor allem, da sich die Hauptverantwortlichen etwas zurück gezogen haben und die Idee nicht weiter vorantreiben.

Weitaus erfreulicher sind die Meldungen betreffend Kitesurfen. Es gibt in der Schweiz glücklicherweise kaum (grössere) Unfälle oder Reklamationen.

Auch Swiss Sailing ist sehr an diesem Thema interessiert, hat aber bis jetzt ebenfalls noch keine negativen Reaktionen erhalten.

Im Ausland gibt es leider immer wieder schwere oder sogar schwerste Unfälle, hier nochmals der Aufruf an alle Schweizer Kiter: Seid vorsichtig, haltet euch an die Regeln der Binnenseeschifffahrt und macht allenfalls andere Kiter auf ihr Fehlverhalten aufmerksam.

Fast schon ein wenig zum Dauerthema im Kitesurfen scheint sich der Sihlsee zu entwickeln. Hier ist es unter anderem dem grossen Engagement von Andre Heinrich zu verdanken, dass sich da wahrscheinlich alles zum guten wendet. Vorallem der Fischereiverband legt den Kitem am Sihlsee immer wieder Steine in den Weg, was zum zwischen zeitlichem Kiteverbot auf dem Sihlsee geführt hat. Die Kitegenossen haben sich deshalb einen Anwalt genommen und ein Wiedererwägungsgesuch eingereicht. Dieses Gesuch wurde von Andre Heinrich aus dem eigenen Sack bezahlt, weshalb der Präsident, Helmut Modler, den Antrag stellt, die SKA sollte sich zur Hälfte am Wiedererwägungsgesuch beteiligen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Das Geld wird an A. Heinrich überwiesen.

Das Wiedererwägungsgesuch wurde gutgeheissen. Zum Zeitpunkt der GV läuft noch die Einsprachefrist, weshalb an dieser Stelle kein abschliessendes ‚OK‘ gegeben werden kann.

Kitesurfen auf dem Bodensee: Helmut Modler und das Surfcenter Berlingen haben beim Bundesamt eine Zone eingegeben. Diese Zone wurde jetzt freigegeben. Wo genau sich diese Zone befindet wird in Kürze auf der Website der SKA bekanntgegeben.

Auch hier wieder der Aufruf an alle Aktiven: wer einen guten Spot kennt oder allfällige Probleme im Zusammenhang mit dem Kitesport hört oder liest soll dies bitte dem Vorstand melden.

Probleme bestehen zur Zeit bezüglich der Erlaubnis zu Buggyfahren auf der Allmend in Frauenfeld. Weitere Infos im Traktandum 16: Verschiedenes.

Der Bericht des Präsidenten endet mit der Bitte an alle Mitglieder, allfällige Adressänderungen unverzüglich dem Sekretariat zu melden.

Traktandum 5: Statutenänderungen

Der Vorstand schlägt folgende Statutenänderungen vor:

Artikel 5: Mitgliedschaft (Zusatz)

Clubs können Mitglied der SKA werden, wenn ihre Statuten, Reglemente und Entscheide denen der SKA nicht widersprechen. Bei angeschlossenen Clubs wird nur der Vorstand von der SKA direkt informiert.

Artikel 7: Beiträge (Zusatz)

Für angeschlossene Clubs der SKA wird ein jährlicher Grundbeitrag, sowie ein jährlicher Mitgliederbeitrag pro Aktivmitglied verrechnet.

Für Mitglieder, die per 1. Januar das 18. Altersjahr noch nicht erreicht haben, wird kein Beitrag berechnet. Für Partnermitglieder wird nur ein Beitrag berechnet (Partnermitglieder sind Ehepartner und – sofern vom Club vorgesehen – Lebenspartner von Einzelmitglieder, die im gleichen Haushalt leben).

Artikel 8: Doping (neu)

Doping widerspricht den fundamentalen Prinzipien des Sports und der medizinischen Ethik und ist deshalb verboten. Doping ist die Verwendung von Hilfsmitteln in Form von Substanzen oder Methoden, welche potentiell gesundheitsschädigend sind und / oder die körperliche Leistungsfähigkeit steigern können. Doping ist aber auch das Vorhandensein einer verbotenen Substanz im Körper einer Sportlerin oder eines Sportlers oder die Bestätigung deren Verwendung oder der Verwendung einer verbotenen Methode entsprechend der Dopingliste von Swiss Olympic Association.

Das Nähere wird durch das Doping-Statut von Swiss Olympic Association inklusive Ausführungsbestimmungen und Anhänge 1 – 3 geregelt.

Für die Beurteilung von Verstössen gegen die Doping-Bestimmungen ist die Disziplinarkammer für Dopingfälle von Swiss Olympic Association zuständig. Diese wendet ihre Verfahrensvorschriften an und spricht die im Doping-Statut von Swiss Olympic Association bzw. im Reglement des allenfalls zuständigen Internationalen Verbandes festgelegten Sanktionen aus. Gegen den Entscheid kann das Tribunal Arbitral du Sport (TAS) in Lausanne rekuriert werden.

Traktandum 6: Mutationen

Keine

Traktandum 7: Wahlen

1. Vizepräsident
Stefan Popprath stellt sein Amt als Vizepräsident zur Verfügung und schlägt als sein Nachfolger Jodok Lachenmeier vor.
Helmut Modler verdankt Stefan seine Dienste und Arbeit für die SKA und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Jodok Lachenmeier wird einstimmig zum Vizepräsidenten der SKA gewählt.

2. Kassier/Kassierin
Susanne Popprath stellt Ihr Amt als Kassierin zur Verfügung. Vorschläge: Keine
Da sich kein Nachfolger findet, erklärt sich Susanne bereit, das Amt als Kassierin nochmals für ein Jahr zu übernehmen.

Susanne Popprath wird einstimmig gewählt. Die Amtsperiode dauert ein Jahr.

3. Ersatzrevisor
Denise Stauber als Ersatzrevisorin 2002 rückt automatisch nach und wird Revisorin 2003.
Vorschläge für einen Ersatzrevisor gibt es keine. Benno Meier stellt sich zur Verfügung.

Benno Meier wird einstimmig zum Ersatzrevisor gewählt.

4. Übersetzer (Französisch)
Die SKA hat seit längerer Zeit keinen Übersetzer mehr. Vor allem für unsere französisch sprechenden Kollegen nicht immer ganz einfach. Vorschlag: Eric Ehle.

Erich Ehle wird einstimmig gewählt. Eric ist nicht persönlich anwesend, hat sich aber schon im Vorfeld bereit erklärt, eine allfällige Wahl anzunehmen.

Der Vorstand möchte das Engagement der SKA ausbauen und schlägt deshalb vor, verschiedene Ressorts mit eigenen Verantwortlichen ins Leben zu rufen.

- | | |
|--|--------------------|
| 5. Betreuer Kitesurfen
Vorschlag: André Heinrich von den Kitegenossen | Einstimmig gewählt |
| 6. Betreuer Buggy
Vorschlag: Adrian Zurbrügg | Einstimmig gewählt |
| 7. Betreuer Kitesailing Winter
Vakant | -- |
| 8. Betreuer Jugendförderung
Vorschlag: Dominik Betschart von den Kitegenossen | Einstimmig gewählt |

Traktandum 8: Rechnung 2002 und Revisorenbericht

Wurde vorgezogen, siehe oben.

Traktandum 9: Jahresbeiträge

Die Jahresbeiträge blieben unverändert. Neu hinzugekommen ist die Clubmitgliedschaft (siehe Traktandum 5: Statuenänderungen).

Aktivmitglieder	SFr 80.—
Passivmitglieder	SFr 60.—
Clubmitgliedschaft	SFr 250.—

Traktandum 10: Materialbeschaffung

Die SKA soll sich auf verschiedenen Veranstaltungen besser präsentieren können. Der Vorstand schlägt deshalb vor, 5 Fahnen mit dem SKA-Logo zu machen. Ein erstes unverbindliches Angebot wurde eingeholt. Wir benötigen ca. 150.-- / Fahne.

Jodok Lachenmeier schlägt zudem vor, SKA-Sticker zu machen. Die Kitesurfschule in Silvaplana hat jeweils die Möglichkeit, sich an einer Sammelbestellung im Engadin (Kurveverein, Hotels etc.) zu beteiligen. Dadurch würden die Kosten sehr gering gehalten. Jodok klärt, ob sich die SKA an einer solchen Sammelbestellung beteiligen kann.

Der Antrag zur Beschaffung der 5 Fahnen und der damit verbundene Budgetposten von ca. 750.— wird einstimmig angenommen.

Traktandum 11: Budget 2003

Das Budget 2003 wird präsentiert und trotz einem Ausgabenüberschuss einstimmig angenommen. Interessiert können das detaillierte Budget beim Sekretariat anfordern.

Traktandum 12: Rennen & Events 2002-2003

Der Präsident sowie einige Mitglieder berichten von ihren Erfahrungen an verschiedenen Events des vergangenen Jahres:

Die Swiss Kitesurf Tour (organisiert von Ch. Carpi) hat viel Spass gemacht. Der Event in Silvaplana war ein cooles Happening.

Ebenso gelungen war die Kitestyle 2003 in Silvaplana und

Die Kitefreeze in Minneapolis

Nach wie vor auf dem Programm 2003 steht eine Swiss Buggy Tour. Der Tourstart findet am 3./4.Mai in Ulrichen statt. Voraussichtlich ende September folgt im Unterengadin ein weiterer Event. Und ende Oktober findet wiederum in Ulrichen der fast schon traditionelle Saisonabschluss statt. Die genauen Termine stehen noch nicht fest, werden aber auf der SKA Homepage publiziert.

Weitere Events sind geplant, müssen jetzt aber vom Buggy-Verantwortlichen erstmals geprüft werden. Auch hierzu folgen auf der Homepage die entsprechenden Informationen.

Von den Mitgliedern wurde zudem der Vorschlag gemacht, einen gemeinsamen (Buggy + Kitesurfer) Event z.B. auf St. Peter Ording zu organisieren. Hier muss erst geklärt werden, ob Kitesurfen in SPO überhaupt erlaubt ist. Ziel ist vor allem auch ein Gedankenaustausch und ein „über den Zaun schauen“ zwischen Buggyfahrern und Kitesurfern.

Wer während den Sommerferien einige Tage in Römö verbringen will, soll sich bis spätestens ende Juni bei Adrian Zurbrügg melden. Bei genügend Interessenten könnte ein Swiss Buggy Camp organisiert werden.

Traktandum 13: Vorstellung der SKA-Homepage

Dani Good stellt die SKA-Homepage vor. Der Vorstand dankt dem Webmaster Markus Steiner für seine Arbeit. Leider konnte er nicht persönlich an der GV teilnehmen. Diskussionspunkt war die Liste mit den Shops und Schulen, welche auf der Homepage zum Herunterladen zur Verfügung steht. Vorallem der Punkt, dass die SKA verschiedene Schulen „empfiehlt“, ohne die Schulungsqualität kontrollieren zu können, wurde heftig kritisiert. Die Liste wird geändert: Die Spalte mit den Schulen entfällt.

Zur Erinnerung nochmals die Adresse: www.kitesailingworld.ch

Zudem wurde nochmals darauf hingewiesen, dass sich jedermann an der Gestaltung und dem Aufbau der Website beteiligen kann. Interessenten melden sich beim Sekretariat.

Traktandum 14: Information Versicherungen

Für das Buggyfahren und Kitesailing on Snow ist keine spezielle Versicherung notwendig. Die Kiter sind im Rahmen ihrer obligatorischen Versicherungen genügend geschützt.

Für das Kitesurfen schreibt das Gesetz allerdings eine spezielle Versicherung vor. Bei den meisten Versicherungen muss diese spezielle Versicherung über eine Zusatzversicherung abgeschlossen werden. Problematisch dabei ist, dass nicht alle Versicherungen diese Zusätze anbieten, man aber gleichzeitig nicht nur die Zusatzversicherung bei einer 2. Gesellschaft abschliessen kann. Ein weiteres Problem ist die Tatsache, dass die wenigsten Versicherungen über diesen Sachverhalt informiert sind.

Es ist aber ausserordentlich wichtig, dass sich alle Kitesurfer um dieses Thema kümmern, ~~da Kitesurfen zu den Risikosportarten zählt und z.B. die SUVA bis zu 50% der monetären Leistung kürzen kann.~~

Traktandum 15: Anträge der Mitglieder

Es sind keine Einträge eingegangen gemacht worden.

Traktandum 16: Verschiedenes

Vorallem für Buggyfahrer aus der Ostschweiz wurde die Allmend in Frauenfeld in den vergangenen Monaten ein beliebter Treffpunkt. Leider wurde das Buggyfahren auf der Allmend anfang dieses Jahres verboten, da es einige Unverbesserliche gab, für die auch hohes, ungemähtes oder frisch gemähtes Gras kein Grund war auf ihr geliebtes Hobby zu verzichten. Vertändlich, dass da der Pächter reagierte und via Waffenplatzbesitzer reklamierte.

Tom Z'Graggen und Oliver Büchi wollen versuchen, in Zusammenarbeit mit dem Pächter eine Lösung zu finden, um das Buggyfahren auf der Allmend wieder zu ermöglichen. Informationen dazu erhaltet Ihr zu gegebener Zeit auf der SKA Homepage.

Der Präsident dankt den Teilnehmern für ihr Erscheinen und wünscht allen eine gute Heimfahrt. Die GV endet um 21.30h.

Der Präsident

Der Protokollführer

Helmut Modler

Daniel Good